

ETF-Leitfaden für Privatanleger

iShares[®]
by BLACKROCK[®]



Werden Sie Teil der
Investment-Revolution

Börsengehandelte Indexfonds, auf Englisch Exchange Traded Funds (kurz: ETFs) genannt, können die Art verändern, wie Sie Ihr Vermögen verwalten.

ETFs vereinen die Vorteile von Fonds und Aktien. Sie bieten Ihnen einen diversifizierten, einfachen, kostengünstigen und transparenten Zugang zu den weltweiten Anlagemärkten.

Institutionelle Anleger wie Pensionsfonds, staatliche Einrichtungen und Privatbanken nutzen ETFs bereits seit vielen Jahren. Auch Sie als Privatanleger haben die Möglichkeit, in börsengehandelte Indexfonds zu investieren.

Unser ETF-Leitfaden für Privatanleger erläutert Ihnen die Vorteile einer ETF-Anlage und wie Sie ETFs in Ihren Portfolios sinnvoll einsetzen können.

Außerdem wird deutlich, dass es empfehlenswert ist, bei ETF-Investments auf einen starken Partner wie iShares® zu vertrauen. Denn iShares bietet Ihnen hohe Produktqualität, individuelle Lösungen und verantwortungsbewusste und innovative Produkte.





Was sind ETFs?

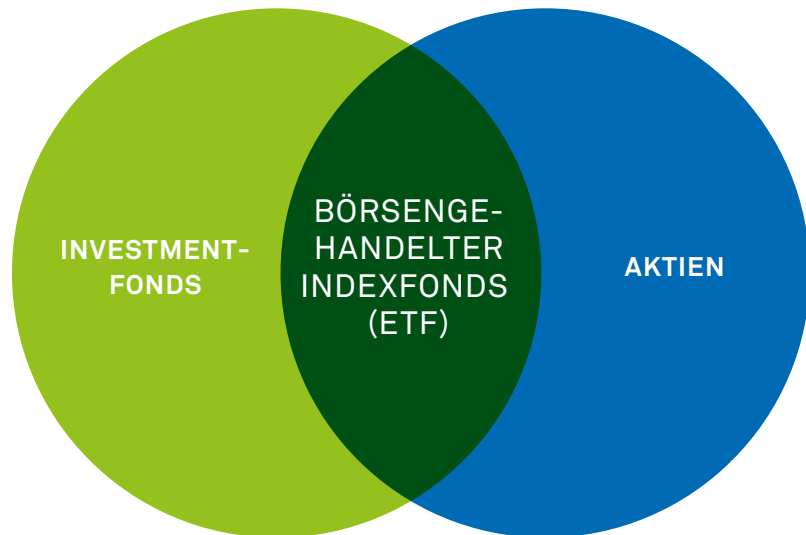
ETFs sind an der Börse gehandelte Indexfonds.

Ein ETF zielt darauf, die Wertentwicklung eines Index wie des DAX^{®1} nachzubilden und die gleiche Rendite wie der Index zu erzielen (inklusive Dividendenerträge, ohne Gebühren).

Wie klassische Fonds eröffnen ETFs Ihnen Zugang zu einem Portfolio aus Aktien, Anleihen oder anderen Anlageklassen wie zum Beispiel Rohstoffen. Zusätzlich können ETFs einfach und schnell

wie Aktien an der Börse gehandelt werden. Sie vereinen somit die Vorteile beider Anlageformen: die breite Risikostreuung eines Investmentfonds und die leichte Handelbarkeit einer Aktie.

Wie bei allen Anlagen sind Ihr Kapital und die Erträge daraus Risiken ausgesetzt, und auch die Liquidität der Produkte kann nicht garantiert werden.



¹ Der DAX[®] bildet das Segment der 30 größten und umsatzstärksten Unternehmen am deutschen Aktienmarkt – der sogenannten Blue Chips – ab.

Sind ETFs bei Anlegern beliebt?

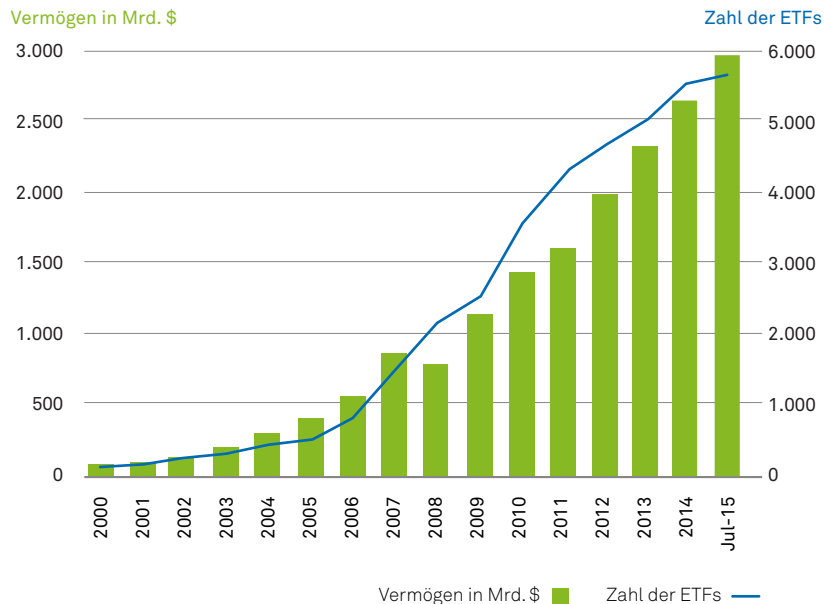
Ja.

Seit der Auflegung des ersten ETFs im Jahr 1993 hat die Branche ein phänomenales Wachstum verzeichnet, wie das folgende Schaubild zeigt. Weltweit sind heute über 2,8 Billionen US-Dollar² in ETFs investiert.

Innerhalb Europas hat die Popularität von ETFs in den letzten fünf Jahren enorm zugenommen: Rund 486 Mrd. US-Dollar² haben europäische

Anleger in börsengehandelten Indexfonds angelegt.

Pensionsfonds, staatliche Institutionen und Privatbanken nutzen bereits seit vielen Jahren die Vorteile von ETFs. Kein Wunder also, dass sie auch bei privaten Anlegern, die die vielen Vorzüge dieser kostengünstigen und flexiblen Anlagelösung ebenfalls nutzen wollen, immer beliebter werden.



Quelle: BlackRock ETP Landscape, Bloomberg, Strategic Insight Simfund. Stand: Ende Juli 2015..

2 Quelle: BlackRock ETP Landscape, Bloomberg, Strategic Insight Simfund. Stand: Ende Juli 2015.

ETFs
bieten
Ihnen das
Beste
aus
beiden
Welten.

Sind alle ETFs gleich?

Nein.

Vereinfacht gesagt, gibt es zwei Arten von ETFs, die sich darin unterscheiden, was der ETF tatsächlich „hält“:

1 PHYSISCH REPLIZIERENDE ETFs

Physisch replizierende ETFs halten die Wertpapiere des Index, den sie nachbilden. Somit weist ein Investment in solche ETFs auch ein ähnliches Chancen- und Risikoprofil auf wie eine Anlage in die entsprechenden Wertpapiere selbst. Zur Nachbildung des Index werden zwei Methoden angewendet: einerseits die vollständige Replikation, das heißt, der ETF hält alle Wertpapiere in exakt derselben Gewichtung wie der Index, und andererseits die partielle Replikation, bei der nur Teile der Indextitel im ETF abgebildet werden. Letztere kommt beispielsweise bei sehr breiten oder illiquiden Indizes zum Einsatz, also immer dort, wo die Kosten für eine vollständige Nachbildung des Index die Performance des ETFs negativ beeinflussen können.

2 DERIVATEBASIERTE ETFs

Ein derivativebasierter ETF hält nicht die Titel des Index, sondern ein Finanzderivat, in der Regel einen sogenannten Swap. Eine solche Tauschvereinbarung legt fest, dass der ETF von der Gegenpartei die Rendite des Referenzindex erhält, allerdings abzüglich weiterer variabler Kosten, des sogenannten Swap-Spreads³. Üblicherweise sind derivativebasierte ETFs mit höheren Risiken behaftet als physisch replizierende. Das liegt vor allem an dem Risiko eines möglichen Ausfalls der Swap-Gegenpartei. Gleichwohl bieten derivativebasierte ETFs eine gute Möglichkeit, in Märkte zu investieren, die physisch replizierenden Fonds nur schwer oder gar nicht zugänglich sind, wie beispielsweise Rohstoffmärkte oder bestimmte Schwellenmärkte.

In den letzten Jahren haben einige ETF-Anbieter damit begonnen, auf das Modell der physischen Nachbildung umzustellen. Sie bestätigen damit die Position, die iShares von Beginn an vertreten hat: Physisch replizierende ETFs sind generell eine robustere und zuverlässigere Anlagelösung. Vor allem weil sie umfassende Transparenz und eine einfache, nachvollziehbare Struktur bieten. Deswegen sind auch, abgesehen von einem breit angelegten Rohstoff-ETF, alle von iShares angebotenen ETFs physisch replizierend⁴.

³ Der Swap-Spread ist grundsätzlich von den aktuellen Marktkonditionen abhängig.

⁴ Stand 31. Juli 2015, BlackRock.

Ziel von iShares ETFs ist es, einen Index nachzubilden. Ihre Bestände ändern sich auch in steigenden oder fallenden Märkten nicht. Bei einigen ETFs von iShares handelt es sich um optimierte Fonds, die nicht unbedingt alle im Index enthaltenen Wertpapiere halten. Ihre Wertentwicklung kann von dem abzubildenden Index abweichen. Zu den üblichen Börsenzeiten können iShares ETFs jederzeit zum aktuellen Marktpreis, der von ihrem Nettoinventarwert⁵ abweichen kann, ge- und verkauft werden.

Für den Handel fallen Transaktions- bzw. Broker-Gebühren⁶ an. Die Liquidität der vom ETF gehaltenen Titel wird nicht garantiert.

Einfacher und schneller Zugang

ETFs werden an Börsen gehandelt. Damit können Sie als Anleger einfach in ETFs investieren, Ihre Anlage aufstocken oder verkaufen. Ein- und Ausstieg sind jederzeit problemlos möglich.

Niedrige Kosten

Da es bei ETFs im Börsenhandel grundsätzlich keinen Ausgabeaufschlag oder Rücknahmegebühren gibt, sind die Kosten für den Erwerb von ETFs teilweise deutlich niedriger als bei vielen klassischen Investmentfonds. Auf den nächsten Seiten gehen wir im Detail auf die Gesamtkosten eines ETFs ein.

Welche Vorteile haben ETFs?

Transparenz

iShares ETFs bieten Ihnen eine bessere Kontrolle über Ihr angelegtes Vermögen. Zudem wissen Sie jederzeit, in was Sie investieren. Auf unserer Webseite www.iShares.de können Sie tagesaktuell die enthaltenen Wertpapiere sowie die Wertentwicklung und Kosten Ihres ETFs einsehen.

Diversifikation

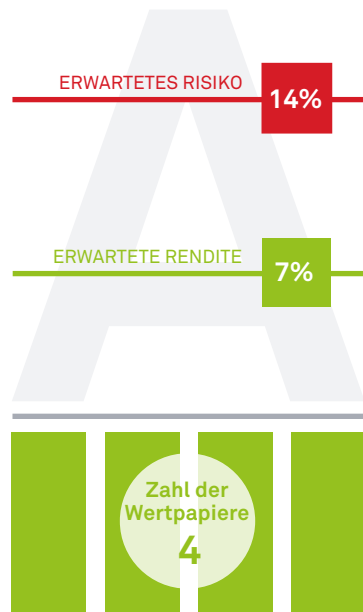
ETFs eröffnen Ihnen eine Vielzahl von Investmentmöglichkeiten, denn ETFs gibt es für nahezu alle Anlageklassen, Branchen und Regionen. Das kann Ihnen helfen, Ihr Risiko besser zu streuen und nicht alles auf eine Karte zu setzen.

⁵ Bezeichnet den tatsächlichen Wert der in einem Sondervermögen gehaltenen Wertpapiere, bewertet zu Marktpreisen.

⁶ Ein Broker ist ein Wertpapierhändler, dessen Aufgabe es ist, direkte Geschäfte für seine Kunden mit Anbietern oder Maklern von Finanzprodukten durchzuführen bzw. zu vermitteln. In der Regel handelt es sich bei Brokern um Banken und Kreditinstitute.

Diversifikation bedeutet, nicht alles auf eine Karte zu setzen. Wenn Sie Ihr Vermögen auf verschiedene Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Rohstoffe etc. verteilen, können Sie beständigere Renditen erzielen – und das häufig bei geringerem Risiko.

PORTFOLIO A – KONZENTRIERT*



PORTFOLIO B – DIVERSIFIZIERT*



* % pro Jahr. Nur zu Illustrationszwecken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Hinweis auf künftige Erträge und wiederholt sich möglicherweise nicht.

Diversifikation

RISIKO UND RENDITE VERSTEHEN

In der Vergangenheit war für viele Anleger allein die Rendite ihrer Anlage ausschlaggebend, also ob ihr angelegtes Vermögen Gewinne oder Verluste abwarf.

Zunehmend setzt sich jedoch die Erkenntnis durch, dass neben der Rendite auch das Risiko eine zentrale Rolle spielt. Oder anders ausgedrückt, ob die Anlage tatsächlich die bei ihrem Kauf erwartete Rendite erzielt und in welchem Maße das ursprüngliche Kapital dem Risiko eines Verlustes ausgesetzt ist.

Vor diesem Hintergrund sollte es Ziel Ihrer Anlage sein, die höchstmögliche Rendite bei gleichzeitig geringstem Risiko zu erwirtschaften. Mit Hilfe von Diversifikation können Sie

dieses optimale Gleichgewicht von Risiko und Rendite erreichen, denn so verteilen Sie Ihr Anlagevermögen über mehrere Anlageklassen bzw. geografische oder branchenspezifische Anlageschwerpunkte. Theoretisch entwickeln sich verschiedene Anlageklassen und Schwerpunkte innerhalb bestimmter Zeiträume unterschiedlich. Haben Sie Ihr Anlagevermögen breit gestreut, wird die schwache Wertentwicklung einer Anlageform mit der Zeit durch die bessere Wertentwicklung einer anderen ausgeglichen und umgekehrt. Damit sinkt das Risiko, dass Sie mit Ihrem Gesamtportfolio einen Verlust erleiden.

Das Beispiel links (Schaubild S. 6) verdeutlicht diese Überlegung: Das diversifizierte Portfolio B zielt auf eine ähnliche Rendite ab wie Portfolio A – allerdings bei gleichzeitig deutlich geringerem Risiko. Das macht aus Portfolio B unter Umständen eine wesentlich attraktivere Anlage.

Unser Beispiel lässt sich auch auf ETFs übertragen. Wie eingangs erläutert, halten physisch replizierende ETFs die Wertpapiere – wie Aktien oder Anleihen – des Index, den sie nachbilden. Von Natur aus sind ETFs also bereits eine Anlage mit breit gestreutem Risiko und einem attraktiven Verhältnis von Risiko und Rendite.⁷

Hinzu kommt, dass ETFs für verschiedene Anlageklassen und Regionen verfügbar sind. Hierauf gehen wir im Folgenden genauer ein.

Setzen Sie nicht alles auf eine Karte.

⁷ Ziel von iShares ETFs ist es, einen Index nachzubilden. Ihre Bestände ändern sich auch in steigenden oder fallenden Märkten nicht. Bei einigen ETFs von iShares handelt es sich um optimierte Fonds, die deshalb unter Umständen nicht alle im Index enthaltenen Wertpapiere halten. Ihre Wertentwicklung kann vom zugrunde liegenden Index abweichen. Zu den üblichen Börsenzeiten können iShares ETFs jederzeit zum aktuellen Marktpreis, der von ihrem Nettoinventarwert abweichen kann, ge- und verkauft werden. Für den Handel fallen Transaktions- bzw. Broker-Gebühren an. Die Liquidität der vom ETF gehaltenen Titel wird nicht garantiert.

Einfacher und schneller Zugang

ETFs können einfach und schnell gehandelt werden. Als Privatanleger können Sie also problemlos in ETFs investieren, Ihre Anlage aufstocken oder verkaufen.

Zusätzlich eröffnen Ihnen ETFs Investmentmöglichkeiten in unterschiedlichste Anlageklassen und Anlageschwerpunkte. Ganz gleich, welche Anlageziele Sie verfolgen: Wir haben einen ETF, der Ihnen hilft, Ihre Ziele zu erreichen.

Allein in Deutschland können Sie aus weit über 240 iShares ETFs wählen. ETFs sind ideale Portfoliobausteine, die Ihnen den Zugang zu einer großen Auswahl an Anlageklassen und Märkten rund um den Globus ermöglichen.

Wählen Sie zwischen ETFs, die Indizes für Aktien, Anleihen oder Rohstoffe nachbilden. Eine Vielzahl börsengehandelter Fonds ermöglicht Ihnen Investments in praktisch alle großen Anlageklassen.

Über ETFs können Sie in Ihren Heimatmarkt oder weltweit in ein spezielles Land oder eine Region investieren. Auch für die meisten Branchen gibt es einen ETF – angefangen von Technologie und Telekommunikation bis hin zu sauberer Energie und Konsumgüter. Oder Sie investieren in Anleihen, die von Staaten und Unternehmen aus den Industrie- oder den Schwellenländern begeben wurden.



Ihre Anlageziele können sich von heute auf morgen ändern. ETFs können Sie jederzeit zu den üblichen Börsenzeiten kaufen und verkaufen und damit Ihre ETF-Anlage einfach und schnell Ihren neuen Zielen anpassen.



**Wir von iShares wissen,
wie wichtig es ist,
dass die Kosten Ihrer
Anlage nicht aus dem
Ruder laufen.**

Niedrige Kosten

Für manche Anlageprodukte fallen hohe Managementgebühren sowie weitere Kosten an, die den Gewinn aus Ihrem angelegten Vermögen aufzehren können. Gelegentlich bleiben unter dem Strich sogar Verluste. Um die Kostenstruktur für den Anleger transparenter zu gestalten, wurde vom Gesetzgeber die sogenannte Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio, TER) eingeführt.

Die TER bildet die gesamten Kosten ab, die für Sie anfallen, wenn Sie eine ETF-Anlage über ein Jahr halten, so sämtliche Kosten für die Verwaltung des Fonds. Die Gesamtkostenquote

von ETFs ist im Durchschnitt höher als die klassischer passiv gemanagter Fonds. Das hat unter anderem damit zu tun, dass ETFs an Börsentagen jederzeit gehandelt werden können – traditionelle Fonds dagegen nur einmal täglich. Diese höhere Liquidität hat ihren Preis. So müssen ETF-Anbieter unter anderem Notierungsgebühren an die Betreiber der Börsen zahlen, an denen ihre ETFs gehandelt werden.

BlackRock und iShares setzen sich schon seit Langem dafür ein, über die TER hinaus auch weitere Kostenfaktoren einzubeziehen. Wir bemühen uns, unseren Kunden

die Gesamtkosten, die "Total Cost of Ownership" (TCO), ihrer Anlage transparent zu machen. Diese Gesamtkosten (TCO) beziehen neben der TER auch alle anderen Faktoren ein, die bei Kauf, Halten und Verkauf eines Anlageinstruments anfallen.

Klassische Investmentfonds können normalerweise zu einem Preis erworben werden, der börsentäglich zu einem bestimmten Bewertungszeitpunkt festgestellt wird, zuzüglich anfallender Gebühren für den Handel.

Bei der Betrachtung aller Handels- und Haltekosten (TCO) werden sämtliche Aufwendungen eines ETFs addiert und davon alle im gleichen Zeitraum erzielten Erträge abgezogen. Neben externen Faktoren werden hierbei auch Swap-Spread sowie Kosten für die Anpassung des Portfolios⁸ und mögliche Erträge aus der Wertpapierleihe⁹ berücksichtigt.



Quelle: BlackRock.

TOTAL COST OF OWNERSHIP: INTERNE UND EXTERNE FAKTOREN

Zu den internen Faktoren gehören die dem Fonds anfallenden Kosten und seine im gleichen Zeitraum erwirtschafteten Erträge. Abgesehen von der Gesamtkostenquote (TER) beinhalten sie auch Kosten für Transaktionen zur Anpassung des Portfolios sowie Erträge aus der Wertpapierleihe. Externe Faktoren sind Kosten, die Ihnen als Anleger

bei Kauf oder Verkauf eines ETFs entstehen. Dazu gehören alle Kosten für den Handel sowie die Schaffung bzw. Rücknahme von ETF-Anteilen, aber auch Broker-Gebühren und Steuern. Die Handelskosten finden ihren Niederschlag in der Geld-Brief-Spanne, die beim Kauf eines ETFs an Börsen oder im außerbörslichen Handel zu zahlen ist.

Ein Vergleich der Kosten von ETFs und klassischen Indexfonds fällt wesentlich realistischer aus, wenn die Gesamtkosten (TCO) der Fonds herangezogen werden und nicht bloß die TER. Üblicherweise richtet sich die Entscheidung für eines der beiden Instrumente dann nach dem individuellen Anlagehorizont des Kunden.

- ⁸ Weichen die Portfoliogewichtungen aufgrund von Kursänderungen der zugrunde liegenden Wertpapiere von den angestrebten Gewichtungen ab, erfolgt eine Anpassung des Portfolios.
- ⁹ Die Wertpapierleihe ist ein an den Finanzmärkten etabliertes Verfahren, bei dem Anleger wie Investmentfonds, ETFs, Pensionsfonds und Versicherungen Wertpapiere aus ihrem Bestand kurzzeitig ausleihen, um einen zusätzlichen Ertrag für ihre Portfolios zu erzielen.

Transparenz

Bei vielen Anlageinstrumenten ist unklar, in was Ihr Geld tatsächlich angelegt ist.

iShares ETFs bieten Ihnen vollständige Transparenz. Auf unserer Website www.iShares.de veröffentlichen wir täglich für die meisten unserer Fonds eine detaillierte Aufstellung der ETF-Bestände und -Strukturen.

Für unsere physisch replizierenden Fonds stellen wir eine Liste mit sämtlichen von ihnen gehaltenen Wertpapieren zur Verfügung. Wir zeigen Ihnen detailliert die Wertpapierverleihgeschäfte der Fonds ebenso wie alle weiteren relevanten Parameter (Fondsertrag, Höhe der Sicherheiten, sonstige Sicherheiten etc.).

Außerdem stellen wir Ihnen umfassende Angaben zur Wertentwicklung zur Verfügung, damit Sie jederzeit nachvollziehen können, wie sich Ihre Anlage entwickelt.

Wo liegen die Risiken bei ETFs?

Denken Sie daran: ETFs sind keine Garantieprodukte. Wie bei jeder Anlage an den Aktien- oder Rentenmärkten besteht auch für Ihr in ETFs angelegtes Vermögen die Gefahr eines Kapitalverlustes.

Unter den vielen verschiedenen Arten von ETFs gibt es einige, die mit höheren Risiken behaftet sind. Wenn Sie in einen börsengehandelten Fonds investieren, der japanische Aktien hält und dadurch in einer Fremdwährung gehandelt wird (in diesem Falle japanischen Yen), können Wechselkursbewegungen zwischen Euro und japanischem Yen Ihre Rendite verbessern – oder schmälern. Um solche Währungsrisiken zu reduzieren,


gibt es auch börsengehandelte Fonds mit Währungsabsicherung,

ETFs verfolgen das Ziel, einen Index möglichst getreu nachzubilden. Sie kaufen also die gleichen Wertpapiere wie ihr Index, um abzüglich der Kosten die gleiche Rendite wie dieser zu liefern. Dabei kann nicht zugesichert werden, dass dieses Ziel in jedem Fall erreicht wird.

All diese Informationen
können Sie online auf
www.iShares.de nachlesen.



Warum ETFs von iShares?



Keinem anderen ETF-Anbieter vertrauen mehr Anleger weltweit ihr Vermögen an als iShares. Unseren ersten ETF in Europa haben wir im April 2000 aufgelegt.¹⁰ Heute verwalten wir über 45 % des in europäischen ETFs investierten Vermögens. Mit über 240 allein an der Deutschen Börse gelisteten ETFs bieten wir unseren Kunden eine besonders umfangreiche Produktpalette. Für das Fondsmanagement können wir auf die Expertise der über 135 Investmentteams von BlackRock zurückgreifen, die in 30 Ländern weltweit zuhause sind.¹⁰

Unseren Erfolg verdanken wir drei wesentlichen Stärken:

PROFESSIONELLE QUALITÄT

iShares bietet bewährte Produkte, die Ihnen helfen können, die Klippen der volatilen Märkte zu umschiffen.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

Als Ihr Partner unterstützt iShares Sie mit aktuellen Markteinblicken und ausgezeichnetem Kundenservice bei der Umsetzung Ihrer Anlagestrategie.

INNOVATION MIT VERANTWORTUNG

iShares ist Marktführer im ETF-Sektor und bietet Ihnen transparente, faire und effiziente Lösungen.

¹⁰ BlackRock, Stand: Juli 2015.

iShares ETFs

iShares bietet eine große Auswahl an ETFs, sodass jeder Anleger seine individuellen Anlageziele und Investmentstrategien umsetzen kann.

Für die aktuellste Produktliste besuchen Sie bitte unsere Website [iShares.de](https://www.ishares.de).

Wie kann ich ETFs von iShares kaufen?

Mit Hilfe Ihres Finanzberaters können Sie jederzeit über einen Broker, eine Fondsplattform oder Direktbank ETFs von iShares kaufen oder verkaufen. Er erklärt Ihnen zudem, wie Sie Limits für Kauf- oder Verkaufspreise setzen.

Bitte vergessen Sie nicht, dass wie bei allen anderen Anlagen auch mit dem Kauf und Verkauf von ETFs Risiken verbunden sind. Der Wert Ihrer Anlage kann nicht nur steigen, sondern auch fallen, sodass Sie möglicherweise nicht den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Wenden Sie sich am besten an Ihren Finanzberater. Mit ihm gemeinsam können Sie eine Anlagestrategie entwickeln, die passgenau auf Ihre langfristigen Anlageziele zugeschnitten ist.

Auf unserer Website finden Sie zudem ein reichhaltiges Angebot an Broschüren und Hintergrundinformationen, die Ihnen zeigen, wie Sie Ihre Anlageziele mit ETFs umsetzen können. Daneben bieten wir Ihnen detaillierte Produktinformationen zu unserer umfangreichen Palette an iShares ETFs mit Fondsdaten und wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) zu den Risiko- und Ertragsprofilen der einzelnen Fonds.

Wir von iShares empfehlen Ihnen bei jeder Anlageentscheidung:

FRAGEN SIE

vor der Anlage Ihren Finanzberater um Rat.

PRÜFEN SIE

Ihre Anlageziele und wählen Sie Anlagen aus, mit denen Sie Ihre Ziele erreichen können.

NEHMEN SIE SICH ZEIT,

das Anlageinstrument zu verstehen und lesen Sie vor einer Anlage aufmerksam den Verkaufsprospekt.

Auf unserer Website www.ishares.de finden Sie eine Fülle an Informationen, mit denen Sie Ihr Wissen über ETFs erweitern können.

Jeder Anleger ist anders.
Genau deshalb gibt es iShares.

Rechtliche Informationen

BlackRock Advisors (UK) Ltd. ist durch die britische Financial Conduct Authority ('FCA') zugelassen und beaufsichtigt. Geschäftssitz: 12 Throgmorton Avenue, London, EC2N 2DL, England, Tel. +44 (0)20 7743 3000. Die irischen iShares Fonds, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind Teilfonds der iShares plc, iShares II plc, iShares III plc, iShares IV plc, iShares V plc, iShares VI plc beziehungsweise der iShares VII plc. Diese sind offene Investmentgesellschaften mit variablem Kapital in Form eines Dachfonds mit getrennter Haftung ihrer Teilfonds aufgesetzt unter dem Irischen Gesetz und autorisiert von der Aufsichtsbehörde.

Für Anleger in Deutschland

Der Verkaufsprospekt, das Dokument mit den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos bei der Commerzbank Kaiserplatz, 60311 Frankfurt am Main, Deutschland, erhältlich. Die Gesellschaften beabsichtigen, bei allen Teilfonds die Anforderungen für eine Behandlung als sogenannter „transparenter Fonds“ nach Artikel 2 und 4 des deutschen Investmentsteuergesetz (InvStG) zu erfüllen. Die Einhaltung dieser Anforderungen kann jedoch nicht garantiert werden. Die Gesellschaften behalten sich vor, ihren Status als „transparenter Fonds“ aufzugeben und die erforderlichen Veröffentlichungen nicht vorzunehmen. Eine Entscheidung für eine Anlage darf ausschließlich auf der Grundlage der Informationen erfolgen, die im Verkaufsprospekt der Gesellschaft, im Dokument mit wesentlichen Anlegerinformationen und im letzten Halbjahresbericht bzw. ungeprüften Zwischenabschluss und/oder im letzten Jahresbericht bzw. geprüften Jahresabschluss enthalten sind. Die Anleger sollten die im Dokument mit wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt der Gesellschaft erläuterten fondsspezifischen Risiken lesen. Bitte beachten Sie, dass sich wichtige Informationen zu iShares VII im aktuellen Verkaufsprospekt und anderen Dokumenten finden, die kostenlos bei der Zahlstelle

Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, erhältlich sind.

Risikohinweise

Der Anlagewert sämtlicher iShares Fonds kann Schwankungen unterworfen sein und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Anlagerisiken aus Kurs- und Währungsverlusten sowie aus erhöhter Volatilität und Marktkonzentration können nicht ausgeschlossen werden. BlackRock hat nicht geprüft, ob diese Anlage für Ihre individuellen Anforderungen und Ihre Risikofähigkeit geeignet ist.

Die Angaben zu den aufgeführten Produkten in diesem Dokument dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar und auch kein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf der hier beschriebenen Wertpapiere. Die Weitergabe dieses Dokuments bedarf der Genehmigung der Management-Gesellschaft.

BlackRock hat nicht geprüft, ob diese Anlage für Ihre individuellen Anforderungen und Ihre Risikofähigkeit geeignet ist. Bei den aufgeführten Daten handelt es sich um eine Zusammenfassung, die Entscheidung über eine Anlage sollte auf Grundlage des entsprechenden Prospekts und/oder der wesentlichen Anlegerinformationen (sofern verfügbar) getroffen werden, die unter www.ishares.com erhältlich sind.

© 2015 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, BAUEN AUF BLACKROCK, WAS ALSO SOLL ICH MIT MEINEM GELD TUN und das stilisierte i Logo sind eingetragene und nicht eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. 005218b-R-G-SEP15-DE-EMEAIS-1979-061016.

Möchten Sie mehr wissen?



+49 (0) 89 42729 5858



iShares.de

BLACKROCK®